

23) s. Pt. 1, 1. Abschnitt

24) s. Pt. 1, 3. Abschnitt

25) s. Pt. 1.1.

26) s. Pt. 1.4.

27) s. Zurlaubiana AH 129/93, 153, 154; AH 133/112, 116

28) s. EA V 2, 1067 c spez. 1068 Zeile 4f. sowie Zurlaubiana AH 133/131  
Schluss

---

 AH 133, 322 und 328 - Blatt 328<sup>v</sup> leer

## 148

[16]38

A

 NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,  
U.A. ÜBER VERSCHIEDENE TAGSATZUNGEN]
 

---

"[1.] die übrigen ohrt unser... [Stadt und Amt Zugs Haltung bezüglich der Neutralität der Freigrafschaft Burgund?] nit geachtet: Obschon die [Badener] Abscheidt Anders Zugeben: Mit Jren bewilligung fortgfaren unss darmit gehindert Jn gmein undt particularen [2.] glych wye dazemahl Jn unser abschlag nüt gehindert also auch Jezunder

wir söllend sehen was andere oder der mehrteil tuyendt, Jst A.<sup>o</sup> [16]38 nit beschächen. Dan 9 ohrt bewilliget so wölten wir doch nit ...

man khanns Jnstreuwen Jn Jre tagsazungen 4 oder 5 malen. man hilfft Jnen

[3.] Den Missgunst, Ussleggen mir umb hass undt Nydt

[4.] Unser reputation dadurch gschadet dan ettliche meynend sonst was Lucern und Zurich [als Vorort der kath. bzw. der eidg. Orte] welle dz muessendt die Andern ohrt: Nüwlich [die] Tagsatzung Zu Brunnen<sup>2</sup> auch nit besuochen welen. Jtem die schryben nit underschryben: wyl sy nit von Jnen besiglet also den vorzug: glychsam in ein gwalt verkheren wellendt ...

[5.] Solothur[n] abscheidt [der Tagsatzung der V Orte: ZH, BE, LU, FR, SO vom 16. März 1638, wo u.a. die Neutralität der Freigrafschaft Burgund diskutiert wurde]<sup>3</sup> ussleggen.

auch Eltere, wider der [Mailand/]Spannyen proceduren und was nuzts Jn syn copj. muestend doch die ohrt resolvieren: ...<sup>4</sup>

[6.] die Reden praeveniando refellieren

alss man habe schon Zuo Baden [anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 2. Februar 1638, wo insbesondere die Bedrohung der eidg.

Nordgrenze ausführlich erörtert und u.a. die Freien Ämter angehalten wurden, Truppenkontingente in die Grafschaft Baden zu entsenden]<sup>5</sup> bewilliget

Jtem: Man möchte meynen wöle sy anderst bruchen.

[7.] Die harnischt und wehr verkhaufft gestern deren us Wallis.

[8.] Schwytz werde [Truppenkontingente für die Grafschaft Baden?] bewilligen.

Nit geylt Jn 5 wuchen:

[9.] An der nechsten gmeindt [versammlung der Stadt Zug:]

Die verkhauffte wehr anden so vergessen worden:

[10.] Religion halber: die desmentir geben: Jm bistumb brundtruth [d.h. Basel]: wy vil Pfarreyen ledig oder ruiniert<sup>6</sup> syendt".<sup>7</sup>

- 1) Die hier vorliegenden Notizen müssen wohl in folgendem Zusammenhang gesehen werden: 1638 wurde das Bistum Basel und die eidg. Nordgrenze durch franz. Truppen bedroht. Gleichzeitig bat die Freigrafschaft Burgund die eidg. Orte, Frankreich zu bewegen, die Neutralität der Freigrafschaft wieder anzuerkennen, ein Traktandum, das 1638 an zahlreichen Tagsatzungen erörtert wurde.
- 2) Damit ist eine der zahlreichen, damals in unterschiedlicher Besetzung in Brunnen abgehaltenen Tagsatzungen gemeint, s. EA V 2, 1063 (Nr. 841); 1065 (Nr. 843); 1073 (Nr. 848); 1080 (Nr. 853); 1089 (Nr. 858); 1091 (Nr. 861); 1096 (Nr. 866); 1098 (Nr. 868); 1099 (Nr. 870); 1111 (Nr. 879)
- 3) s. ebenda 1071 (Nr. 847) spez. 1071 a
- 4) Die drei nachfolgenden mit Bleistift geschriebenen Zeilen sind derart verwischt, dass sie grösstenteils nicht mehr gelesen werden können.
- 5) s. ebenda 1066 (Nr. 844) u.a. 1066 a sowie Zurlaubiana AH 133/147 Pt. 3
- 6) s. etwa EA V 2, 1064 a
- 7) Auf Blatt 327<sup>v</sup> finden sich noch weitere mit Bleistift geschriebene Notizen, die derart verwischt sind, dass es unmöglich ist einen zusammenhängenden Text zu rekonstruieren.

---

AH 133, 323 und 327 - Blatt 323<sup>v</sup> leer

## 149

[16]58 Juni 12.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,  
BEZÜGLICH [BEAT JAKOB] ROGENMOSER, [GEN.] FEUK

---

"Notanda[:]

Mittwuchen [an] Fronfasten 12 Junij Kombt hanss Georg **Bachmann** umb 3 Uhren nachmitag anzeigende dass vor 8 tagen er sambt [Beat Jakob Rogenmoser, gen.] Feukhen und Georg Schellen [=Schell, alle von Zug] ein halb mass wyn Jn dess Uhrenmacher [Matthias?] Egelis [=Egli] huss, ongfahr umb mitag essens Zyt: getrunkhen. Damals der Feükh Jnn